



# Karrer Gemeinde-Info



Amtliche Mitteilung  
„Zugestellt durch Post.at“

Information der Gemeinde Karres

14. Jahrgang

Nr. 03-2011

September

## Unser Bürgermeister informiert

### Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Nach einem eher nasskalten Sommer durften wir nun doch einen schönen „Altweibersommer“ erleben. Die Schulen und der Kindergarten haben bereits vor einem Monat begonnen. Am Sonntag, den 2. Oktober feierten wir bereits das Erntedankfest. Allen Beteiligten, welche für die Gestaltung der Messe und anschließender Agape ihren Beitrag geleistet haben sei hier gedankt. Ganz besonders aber ein „Vergelt's Gott“ den Kindergarten- und Schulkindern von Karres unter der Leitung von Beate Amprosi.

Am 25. September 2011 haben wir das „neue“ Sporthaus Wiesle gesegnet und seiner Bestimmung übergeben. Anlässlich dieses Festes wurden auch verdiente Karrerinnen und Karrer geehrt. Eine große Aufwertung dieser Veranstaltung war die Teilnahme unseres Landeshauptmannes Günther Platter. Ich bedanke mich beim Sportverein für die Durchführung dieses Festes. Der Musikkapelle, Schützenkompanie, Feuerwehr und Bergwacht für ihr Mitwirken bei diesem Fest sei meinerseits besonders gedankt. Es ist ein erhebliches Gefühl, zu wissen und zu sehen, wie die Institutionen und Vereine des Dorfes zusammenhalten, wenn es darum geht, in der Gemeinde ein Fest zu organisieren und abzuwickeln.

Wie ihr alle schon bemerkt und gesehen habt, wurde die „alte Bundesstraße“ vom Parkplatz Klettergarten bis zum Streusilo mit einem neuen Asphaltbelag versehen. Wir waren auch bemüht, das Bankett verkehrssicher herzustellen. Leider musste ich nun feststellen, dass nicht einmal diese Maßnahmen von der „Zerstörungswut“ mancher Motorradfahrer verschont bleiben. Das Bankett ist ein wichtiger Bestandteil der Straße und dient zur Verkehrssicherheit und nicht einer „Crosstrecke“ für manchen Motorrad- und Mopedfahrer.



Sollten diese Verwüstungen nicht unterlassen werden, kann ich nur mit einer Anzeige gegen den oder die Verursacher reagieren und die Wiederherstellung des Bankettes verrechnen.

Der Zu- und Umbau der Hauptschule Imst-Unterstadt geht zügig voran. Wie es aussieht, wird sie termingerecht 2012 fertiggestellt sein. Mit dem Bau der neuen Sporthalle wurde auch eine Räumlichkeit für die Kletter- und Sporthauptschule geschaffen. Als beteiligte Gemeinde des Schulverbandes haben wir auch ein Anrecht, diese Halle für Vereine sportlich zu nutzen. Sollte ein Verein aus Karres das Ansinnen haben, diese Halle nutzen zu wollen, so ersuche ich um eine ehestmögliche Anmeldung. Die Anfragen zur Benützung sind bereits sehr groß.

Das neue Pflegeheim ist bis zum letzten Bett ausgebucht. Manchmal kommt es vor, dass in ganz Tirol kein Pflegeplatz frei ist. Eine Vergrößerung des Pflegeheimes ist jetzt schon ein Wunsch der Bevölkerung. Die Bürgermeister der Mitgliedsgemeinden sind jetzt schon im Vorfeld um eine Lösung bemüht.

Nun wünsche ich euch allen noch eine gute Zeit.

**Euer Bürgermeister**

<b>Sprechstunden Bürgermeister</b>	<b>Sprechstunden Vizebürgermeister</b>
Die Sprechstunden des Bürgermeisters werden nach telefonischer Vereinbarung unter der Nummer 05412/66186 während der Öffnungszeiten des Gemeindeamtes oder unter 0676/840044100 abgehalten.	Die Sprechstunden des Vizebürgermeisters werden nach telefonischer Vereinbarung unter der Nummer 05412/65615 abgehalten.



## Gemeindesteuern und –abgaben

Die Vorschreibung der **Gemeindesteuern und –abgaben für das 4. Vierteljahr 2011** findet Mitte Oktober statt (Fälligkeit Mitte November) und beinhaltet folgende **Abgaben:**

- Wasserbenützungsgebühr (Endabrechnung laut Zählerablesung)
- Kanalbenützungsgebühr (Endabrechnung laut Zählerablesung)
- Grundsteuer A und B (falls Jahresbetrag 75,00 Euro überschreitet)
- Müll – Grundgebühr (nach Personen)
- Müll – Weitere Gebühr (nach Größe des Müllbehälters)
- Tierseuchenbeitrag
- Freiwasser für Großvieheinheiten (Landwirtschaftsförderung)

**Die Steuerpflichtigen werden ersucht,  
bei der Überweisung mittels Telebanking  
zumindest die EDV- oder Rechnungs-Nummer anzugeben!**

## Erhöhung Bundesgebühren

Mit 1.7.2011 trat eine Valorisierung der Bundesgebühren gemäß § 14 Gebührengesetz 1957 (BGBl. 191/2011) in Kraft. Das bedeutet eine Preiserhöhung bei sämtlichen Amtshandlungen, bei denen Bundesgebühren anfallen:

<b><u>Beispiele:</u></b>	Tiroler Baueingabeformular	von	€ 13,20	auf	€ 14,30
	Beilagen Bauakt	von	€ 3,60	auf	€ 3,90
	Meldebestätigung	von	€ 13,20	auf	€ 14,30
	Polizeiliches Führungszeugnis	von	€ 13,20	auf	€ 14,30



# Müllabfuhrplan

Oktober bis Dezember 2011

<b><u>Oktober:</u></b>	11.10. 25.10.
<b><u>November:</u></b>	08.11. 22.11.
<b><u>Dezember:</u></b>	06.12. 20.12.

**Nächste  
Problemstoffsammlung:**

**Freitag, 30. März 2012**

**Nächste Sperrmüllsammlung:**

**Mittwoch, 28. März 2012**



Es wird gebeten, die Müllkübel bereits am Morgen bereitzustellen, da die Firma Höpferger die Müllkübel auch am Vormittag entleeren kann.

## **Beschädigte Müllkübel**

Die Firma Höpferger teilt mit, dass beschädigte Müllbehälter in Zukunft mit folgendem Aufkleber versehen werden:

**Dieser Müllbehälter ist STARK BESCHÄDIGT!  
Wir ersuchen Sie, den Behälter auszutauschen,  
sonst kann KEINE ENTLEERUNG mehr erfolgen!**

Im Falle, dass ein Müllbehälter diesen Aufkleber trägt, wird dessen Besitzer ersucht, sich einen neuen Müllbehälter von der Gemeinde Karres anzuschaffen.



## Müllkübel – Tauschaktion 2011

Die Gemeinde Karres bietet allen BürgerInnen, die im Besitz eines alten oder beschädigten Müllkübels sind, die Möglich, ihren Kübel im Zuge der Tauschaktion 2011 zu einem **besonders günstigen Preis** zu erwerben.

Jeder Haushalt, der seinen alten Müllkübel (120/240 Liter) gegen einen neuen Kunststoffbehälter eintauscht, erhält beim Umtausch den neuen Müllkübel um die **Hälfte** des üblichen Verkaufspreises. Ein 120-Liter-Kübel ist also um **€ 22,--** inkl. MwSt. und ein 240-Liter-Kübel um **€ 44,--** inkl. MwSt. erhältlich.

***Diese Aktion wird bis Ende Oktober 2011 verlängert.***



### IMPRESSUM:

Herausgeber und Eigentümer: Gemeinde Karres  
Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Wilhelm Schatz  
Satz und Gestaltung: Marko Winkler

Eingesandte Beiträge sind nicht immer ident mit den Ansichten der Redaktion.  
 Ebenso behält sich diese eine eventuelle Kürzung der Beiträge vor.

Erscheinungsweise: vierteljährlich (März, Juni, September, Dezember)  
Verlagspostamt: 6460 Imst

**Herstellung im Eigendruck**



# Geburtstagsglückwünsche

Oktober bis Dezember 2011

<b>Schlapp Barbara</b>	<b>97</b>
<b>Gstrein Maria</b>	<b>94</b>
<b>Witting Alois</b>	<b>81</b>
<b>Mark Mathilde</b>	<b>91</b>
<b>Gstrein Herta</b>	<b>82</b>
<b>Raggl Rosa</b>	<b>88</b>
<b>Praxmarer Emma</b>	<b>84</b>
<b>Mayrhofer Maria</b>	<b>81</b>

\*) Liste wird nach der Reihenfolge des Geburtstages sortiert

**Natürlich gratulieren wir auch jedem anderen Gemeindebürger,  
der in dieser Zeit einen Geburtstag feiert.**

# Happy Birthday



## Feste/Veranstaltungen/Termine

### Oktober bis Dezember 2011

Datum	Fest / Veranstaltung / Termin
01.10.2011	Beginn Dorf-Gruppenschiessen (Schützengilde)
01.10.2011	Zivilschutz-Probealarm
02.10.2011	Geburtstagsfeier im Gemeindesaal
24.10.2011	Beginn der Herbstferien (Volksschule, Kindergarten)
01.11.2011	Allerheiligen
06.11.2011	Seelensonntag - Gefallenen-Gedenken
11.11.2011	Laternenumzug des Kindergartens
12.11.2011	Ausstellung Krampuss-Larven im Gemeindesaal
19.11.2011	Cäcilienfeier
03.12.2011	Nikolaus- und Krampelerumzug
06.12.2011	Nikolaus- und Krampuss-Hausbesuche
24.12.2011	Heiliger Abend
25.12.2011	Christtag
26.12.2011	Stephanstag
31.12.2011	Silvesterblasen (Musikkapelle)



## Kindergarten- und Schulbeginn

Der Kindergarten für das Kindergartenjahr 2011/2012 begann am Montag, den 5. September 2011. Einen Tag später, also am 6. September 2011, begann der Unterricht an der Volksschule Karres. Die Start- und Eingewöhnungsphase haben die Kinder inzwischen hinter sich gebracht, somit ist es an der Zeit seitens der Gemeinde viel Glück und Erfolg für die bevorstehenden Aufgaben zu wünschen.

### Weiters möchten wir über einige Punkte informieren:

Der Kindergarten wird von vier 3-jährigen Kindern (Käferkinder), sieben 4-jährigen Kindern (Schmetterlingskinder) und von sieben 5-jährigen Kindern (Bärenkinder) besucht.

Die Herbstferien sind von 24. Oktober 2011 bis 2. November 2011 und gelten sowohl für den Kindergarten als auch für die Volksschule.

Der diesjährige Laternenumzug wird am 10. November 2011 stattfinden.

Die Gemeinde Karres hebt seit dem Jahr 2009 keine Kindergarten(Eltern-)beiträge mehr ein, auch nicht für 3-jährige Kinder (Gratiskindergarten). Diese Regelung gilt seit dem Kindergartenjahr 2009/2010 und so lange, solange das Land Tirol die Aktion „Gratiskindergarten“ fördert.

### Förderungen:

Für 2- und 3-jährige Kinder (Geburtsdatum zwischen 1. September 2007 und 31. August 2009) gibt es das Tiroler Kindergeld Plus; dieses beträgt € 400,-- im Jahr.

Für 4- und 5-jährige Kinder wurde der Gratiskindergarten (20 Wochenstunden ohne Mittagstisch) eingeführt.

Für 6- bis 15-jährige Kinder, die eine Pflichtschule besuchen, gibt es die Schulstarthilfe; diese beträgt € 145,35 pro Schuljahr und muss für das jeweilige Schuljahr bis spätestens 30. September beim Gemeindeamt eingereicht werden.

Die 1. Schulstufe besuchen sechs Kinder, die 2. Schulstufe neun Kinder, die 3. Schulstufe sieben Kinder und die 4. Schulstufe neun Kinder.

Neben der Direktorin Helga Grundl unterrichten Elke Zangerle, Sonja Huter und Hildegard Haid als Lehrerinnen an der Volksschule Karres.

Weitere Informationen der Volksschule gibt es im Internet unter [www.vs-karres.tsn.at](http://www.vs-karres.tsn.at).

**AKTUELLER SELBSTSCHUTZ-TIPP**

## Der Notruf

Die wenigsten von uns können behaupten, noch nie einen Notruf getätigt zu haben. Ob Notruf zu Feuerwehr, Rettung oder Polizei, leider müssen diese Nummern zu oft gewählt werden. Eigentlich eine Leichtigkeit, denn es ist „nur“ ein Anruf.

Ist es aber soweit, kann dies auch für erfahrene Personen zu einem Problem werden. Denn in der Panik ist alles anders: Nummern, Namen oder auch Adressen fallen einem in solch einer Situation nicht unbedingt sofort ein und vor allem - Zeit ist kostbar.

Kinder lernen schon in der Schule einen Notruf zu betätigen. Für sie ist es auch keine Schwierigkeit, da sie gerade im Notfall gelassener reagieren. Was Kinder können, sollten wir schon lange beherrschen.

***Daher: Zeit für uns Erwachsene uns mit dem Notruf näher zu beschäftigen!***

Um den Betroffenen richtig und rasch helfen zu können, ist die korrekte Alarmierung von Einsatzkräften von großer Bedeutung.

- Zuerst sollte man sich einen Überblick über die Situation verschaffen; Ruhe sollte bewahrt und panische Reaktionen vermieden werden. Verlassen Sie sich nie darauf, dass bereits jemand anderer einen Notruf getätigt hat.
- Sobald Sie eine Notrufnummer gewählt haben, befragt Sie der Diensthabende in der Leitstelle nach einem vorgegebenen Protokoll:  
nach Ihrem NAMEN, dem UNFALLORT, WAS passiert ist und WIEVIELE Verletzte es gibt.
- Die Antworten sollten möglichst deutlich formuliert werden. Bis die jeweilige alarmierte Einsatzorganisation eintrifft, kann die Leitstelle auch Anweisungen geben, wie Sie selbst am Unfallort Hilfe leisten können. Lassen Sie immer die Leitstelle das Gespräch beenden.
- Für Notrufe im Inland sollte man bereits vorweg die Telefonnummern im Handy/Festnetz gespeichert haben.
- Die wichtigsten Notrufnummern:

**122 – Feuerwehr**

**133 – Polizei**

**144 – Rettung**

**140 – Bergrettung**

**112 – Euronotruf**



Die Euro-Notrufnummer lautet 112 und ist inzwischen in allen europäischen Ländern eingeführt. Diese wurde geschaffen, um europaweit mit ein und derselben Nummer im Falle einer Notlage kostenlos um Hilfe rufen zu können.

Falls Sie keinen Netzempfang haben, entfernen Sie die SIM-Karte und schalten Sie danach das Handy ohne SIM-Karte ein. Wählen Sie die 112. So können Sie auch einen Notruf in ein anderes Netz absetzen. Die anderen Notrufnummern sind nicht wählbar.

(Siehe auch [www.handywissen.at](http://www.handywissen.at)).

Bedenken Sie aber, dass ohne SIM-Karte kein Rückruf am Handy möglich ist.

***Weitere Informationen finden Sie auf unserer Sicherheits-Homepage: [www.siz.cc](http://www.siz.cc)***

## **Aufschaltung Notrufbereich Imst auf die Leitstelle Tirol**

Das Land Tirol ermöglicht seiner Bevölkerung eine bedarfsgerechte, sowie den Grundsätzen der Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit entsprechende, Versorgung mit Leistungen der Notfallrettung und des qualifizierten Krankentransports. In diesem Zusammenhang findet im Herbst 2011 im Rahmen der Umsetzung des Tiroler Rettungsdienstgesetzes 2009 die Aufschaltung der folgenden vier Bezirke – Imst, Reutte, Landeck, Kitzbühel – auf die zentrale Leitstelle Tirol statt. Der Bezirk Schwaz wird im März 2012 und der Bezirk Lienz im April 2012 angeschlossen.

Der **Bezirk Imst** wird per **30.09.2011** auf die Leitstelle Tirol aufgeschaltet. Aus diesem Grund möchten wir über die relevanten Änderungen informieren.

***Folgende Änderungen werden per 30.09.2011 für den Bezirk Imst wirksam:***

1. Der Rettungsnotruf 144 aus dem Bezirk Imst wird nun von der Leitstelle Tirol entgegen genommen und nicht wie bisher von der Bezirksleitstelle des Roten Kreuzes. In Folge werden die Einsatzkräfte ausschließlich durch die Leitstelle Tirol alarmiert und disponiert.
2. Qualifizierte Krankentransporte werden unter der Rufnummer 14 8 44 von der Leitstelle Tirol entgegen genommen. In Folge werden die Krankentransporte ausschließlich durch die Leitstelle Tirol disponiert.

***Wichtige Hinweise zur Notrufannahme durch die Leitstelle Tirol:***

Es ist für viele Menschen eine Ausnahmesituation, wenn ein Notfall eintritt und sie eine Notrufnummer wählen. Aus diesem Grund verwendet die Leitstelle Tirol für die Notrufbearbeitung seit Jahren das international erprobte „Priority Dispatch System“.

Dieses System wird weltweit in mehreren tausend Leitstellen, unter anderem in Berlin und Zürich, aber auch in Wien, Niederösterreich und Kärnten eingesetzt. Es zeichnet sich dadurch aus, dass es eine strukturelle Notrufabfrage (anhand eines vorgegebenen Abfrageprotokolls) beinhaltet. Somit wird jeder Hilfesuchende von unseren hochqualifizierten Mitarbeitern anhand vorgegebener Fragen durch das Gespräch geführt, mit dem Ziel die wesentlichsten Informationen (Einsatzort, Situationsbeschreibung) für die Alarmierung der Einsatzorganisationen schnell zu erhalten sowie dem Anrufer Ruhe zu vermitteln und ihn bei der Bewältigung der Akutsituation zu unterstützen.

***Wichtige Hinweise zur Disposition durch die Leitstelle Tirol:***

Seit 1. Juli 2011 werden die Fahrzeuge für die Notfallrettung und den Krankentransport bezirksübergreifend eingesetzt, um einen effizienten Einsatz aller Fahrzeuge (schnellere Eintreffzeiten, weniger Leerkilometer, Verkürzung der Stand- und Wartezeiten) und somit eine bessere Betreuung der Patienten zu ermöglichen.

Nähere Informationen zur Leitstelle Tirol und zur Umsetzung des neuen Rettungsdienstgesetzes gibt's auf folgenden Internetseiten:

[www.leitstelle-tirol.at](http://www.leitstelle-tirol.at)  
[www.tirol.gv.at/themen/sicherheit/katziv/rettung](http://www.tirol.gv.at/themen/sicherheit/katziv/rettung)

## **Segnung Vereinshaus Wiesle**

Am Sonntag, den 25. September 2011 war es soweit. Nach einer rund eineinhalb jährigen Bauphase wurde des Vereinshaus Wiesle eingeweiht und offiziell seiner Bestimmung übergeben. Die Segnung erfolgte durch Pfarrer Peter Yaddanapalli. Zu dieser Feierlichkeit, die bei herrlichem Wetter stattfand, konnten zahlreiche Ehrengäste, unter anderem Landeshauptmann Günther Platter, LA Hannes Staggel, Bezirkshauptmann Dr. Raimund Waldner sowie der eine oder andere Bürgermeister aus der Umgebung begrüßt werden.



In einem kurzen geschichtlichen Abriss des SV Karres wurde die Gründung des Sportvereines sowie der Bau des Vereinshauses und dessen notwendige Um- bzw. Zubauarbeiten dargestellt.

Den SV Karres gibt es seit 1974; der Beginn der Meisterschaften über den Tiroler Fussballverband erfolgte im Jahr 1981. Den bisher größten Erfolg in der Vereinsgeschichte feierte man im Juni 1995 als Meister der 2. Klasse West.

Bürgermeister Wilhelm Schatz informiert in seiner Ansprache, dass sich die Kosten des Um- bzw. Zubaus auf rund € 400.000,- ohne MwSt. belaufen und dieses Projekt ohne der Unterstützung seitens des Landes Tirol, des Tiroler Fussballverbandes, des Allgemeinen Sportverbandes Österreichs und der freiwilligen Helfer nicht finanzierbar gewesen wäre. Gleichzeitig wird allen erwähnte ein herzliches „Vergelt’s Gott“ ausgesprochen.

Im Zuge dieser Feierlichkeit wurden folgende verdiente GemeindegängerInnen und Gemeindegänger für ihre Tätigkeiten geehrt:

#### **Mit der Ehrenmedaille**

Peter Fink, Norbert Fink, Christina Gstrein, Roland Lechner, Wilhelm Reheis, Gerold Schlierenzauer und Peter Schlierenzauer

#### **Mit dem Ehrenzeichen**

Hermann Gstrein, Siegfried Lechner, Richard Praxmarer

Eine weitere Ehrung durch die Schützenkompanie Karres wurde Herrn Martin Schlierenzauer zu teil.

*Im Besonderen wird nochmals darauf hingewiesen, dass der Fussball eine der wichtigsten Quellen auch für die Kinder und Jugend ist, bei denen die jungen Menschen sportlich – aber auch erzieherisch – an ihr Leben herangeführt werden.*











Eine große Auswahl weiterer Fotos gibt's im Internet unter:

[www.karres.tirol.gv.at](http://www.karres.tirol.gv.at)